



Bericht der Deutschen Arbeitsvermittlung zur Arbeitsmarktsituation

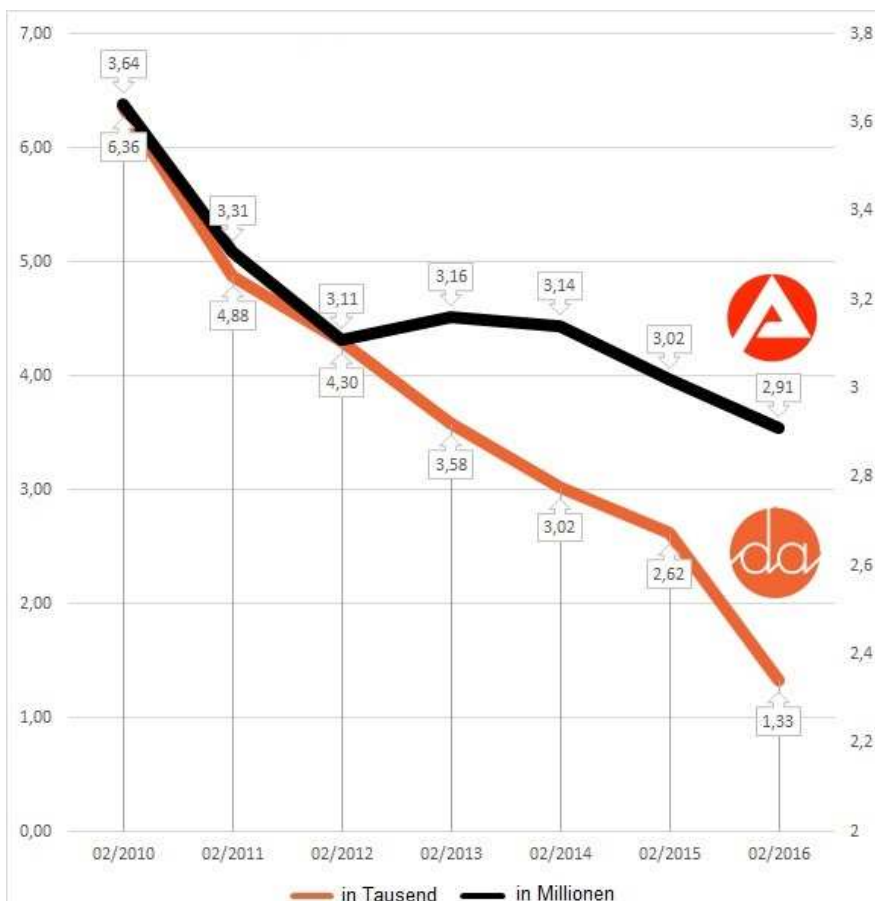
So steht es um den Fachkräftemangel!

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich haben Sie bemerkt, dass die Anzahl der verfügbaren Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt geringer geworden ist. Als langjähriger Dienstleister in der Arbeitsvermittlung verfügen wir aus unserer Arbeit über konkrete Zahlen, und wir haben für Sie genauer hingesehen. Gibt es noch Bewerberpotential, das im Arbeitsmarkt bislang unerschlossen ist?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt tendiert seit einigen Jahren gleichbleibend nach unten. Standen unserer Vermittlungsagentur im Februar 2010 noch über sechstausend potenzielle Vermittlungskandidaten zur Verfügung, so sind es 6 Jahre später nur noch etwa ein Fünftel davon. Ganz gleich, ob wir die Zahlen für einzelne Bundesländer auswerten, oder spezielle Branchen herausziehen: Die Entwicklung lässt sich nicht übersehen.



Für die Unternehmen zeigt sich ein erheblicher Mangel an Fachkräften. Was sind die Ursachen dieser Entwicklung? Und was können wir dagegen tun? Unser Branchenschwerpunkt liegt im Bausektor. Zum Vergleich haben wir die offiziellen Angaben des Statistischen Bundesamtes herangezogen: Es zeigt sich, dass die Gesamtentwicklung der Arbeitslosenquote nicht parallel zu dem von uns festgestellten Rückgang der Fachkräfte verläuft. Wie lässt sich die Diskrepanz erklären?

Unser Eindruck ist, dass viele der derzeit Arbeitssuchenden entweder zu hoch oder zu niedrig qualifiziert sind, um eine Beschäftigung zu finden. Die eine Gruppe hat sich durch Studium oder Fortbildungen den Anspruch erworben, an führenden Positionen Arbeit zu finden. Eine Entwicklung, die sich nicht immer mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes deckt. Die andere Gruppe weist Defizite auf, die sich bei der klassischen Stellenbesetzung als hinderlich erweisen: Oft sind es einfach nur Sprachkenntnisse, die einer Einstellung im Weg stehen.

Quellen: DA Deutsche Arbeitsvermittlung GmbH, Erhebung 03/2016; Statistisches Bundesamt.

Könnte ein weiteres Umdenken der Unternehmen hier noch ein neues Bewerberpotential erschließen? Könnten wir als Vermittler hier weiterhelfen? Für viele Arbeitsbereiche reichen rudimentäre Deutschkenntnisse bereits aus, und nur das Bewerbungsgespräch im Vorfeld erweist sich als Hindernis.

Gerne können Sie mit uns direkt, oder über unsere Facebook-Seite ins Gespräch kommen.

Damit wir Ihre Vakanzen im Frühjahr mit leistungsstarken Bewerbern besetzen können, sprechen Sie uns so früh wie möglich an!

Mit den besten Grüßen,
Ihr DA GmbH & dhv Team

Bei Fragen oder weiteren Anregungen freuen wir uns auf Ihre Nachricht:

Fabian Peise

DA Deutsche Arbeitsvermittlung GmbH
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Tel. 030/84710-100 oder
per E-Mail f.peise@da-job.de



deutsche
arbeitsvermittlung